

## Protokoll

der Gründungsversammlung des Vereins Furka-Bergstrecke, Sektion  
Solothurn

---

vom 08. Mai 1987, um 1945 Uhr im Hotel Kreuz, Oensingen (Saal)

Tagespräsident: Schweizer Beat, Titerten (Verfasser Zeitschr. VFB)

Protokoll: Meister Andreas, Herbetswil (Sekretär)

anwesend: gem. Präsenzliste (Kopie)

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl des Tagespräsidenten
3. Dia-Vortrag "Von der Rhone zum Rhein"
4. Wahl der Stimmzähler
5. Beratung Statuten-Entwurf
6. Genehmigung Statuten
7. Wahl eines Sektionsvorstandes
  - 7.1. Wahl Vorstandsmitglieder
  - 7.2. Wahl Präsident
8. Wahl Rechnungsrevisoren
9. Diverses

#### 1. Begrüssung

Paul Kupper begrüsst die Anwesenden und heisst sie recht herzlich willkommen. Er freut sich besonders über die Anwesenheit der Delegation des Zentralvereins und der Sektion Nordwestschweiz, sowie der Presse (Frl. Motschi) und Herrn Christian Allemann (Dia-Vortrag). Er stellt fest, dass alle die Einladung mit den Traktanden und dem Statutenentwurf rechtzeitig erhalten haben.

#### 2. Wahl des Tagespräsidenten

Herr Kupper schlägt als Tagespräsident Herrn Beat Schweizer vor, was ohne Einwände genehmigt wird. Herr Schweizer wird einstimmig gewählt.

### 3. Dia-Vortrag "Von der Rhone zum Rhein"

Christian Allemann zeigt auf eindruckliche Weise und mit viel Humor die Dias. Es gab einen guten Einblick in die Landschaft und den Streckenverlauf der Furka-Bergstrecke.

Herr Kupper dankt Christian Allemann für die gute Aufführung und übergibt das Wort an den Tagespräsidenten.  
Herr Schweizer ist sichtlich erfreut, dass er das Ehrenamt als Tagespräsident übernehmen darf. Er begrüsst die Anwesenden und erklärt dass der Beschluss, eine Sektion Solothurn zu gründen, an der Orientierungsversammlung vom 5.5.87 im Rest. Stampfeli in Oensingen gefasst worden sei.

### 4. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden die beiden Herren Renato Freiburghaus und Eduard jun. Allemann vorgeschlagen.  
Sie werden einstimmig gewählt.

### 5. Beratung Statutenentwurf

Gegen die Statuten, so wie sie im Entwurf geschrieben sind, hat niemand einen Einwand.  
Herr Schweizer erklärt, dass die Statuten zum grössten Teil mit denen vom Zentralverein übereinstimmen.  
Er dankt an dieser Stelle noch dem Initiativ-Komitee für die bisher geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank richtet er an Eduard Allemann, der alles in Bewegung gesetzt hat, die Sektion Solothurn zu gründen.

### 6. Genehmigung Statuten

Die Statuten der Sektion Solothurn werden einstimmig und ohne Gegenstimme genehmigt.  
Damit ist die Sektion Solothurn gegründet.

### 7. Wahl eines Sektionsvorstandes

#### 7.1. Wahl Vorstandsmitglieder

Als Vorstandsmitglieder haben sich zur Verfügung gestellt:

- |                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| - Eduard Allemann, Herbetswil | als Vizepräsident |
| - Paul Wirz, Neuendorf        | als Kassier       |
| - Andreas Meister, Herbetswil | als Sekretär      |
| - Paul Müller, Olten          |                   |
| - Husistein Peter, Herbetswil |                   |

Ein siebtes Vorstandsmitglied konnte nicht gefunden werden und

bleibt deshalb bis auf weiteres vakant.

Die Obengenannten wurden einstimmig in den Vorstand gewählt.

#### 7.2. Wahl Präsident

Für dieses Amt hat sich Herr Paul Kupper, Bettlach zur Verfügung gestellt.

Er wird einstimmig und unter grossem Applaus gewählt.

#### 8. Wahl Rechnungsrevisoren

Als es darum geht, zwei Rechnungsrevisoren zu bestimmen ist betretene Stille im Saal. Es stellt sich niemand zur Verfügung, bis schliesslich jemand die beiden Stimmzähler vorschlägt.

Die beiden, Herrn Renato Freiburghaus und Eduard jun. Allemann werden einstimmig gewählt. Sie nehmen das Amt an. *Schenker*

#### 9. Diverses

Der Zentralvereins-Präsident, Herr Alfred Gysin erläutert die Aufgaben und Pflichten des Vereins und der dazugehörenden Sektionen und erklärt, wie der Verein zustande gekommen ist.

Er weist darauf hin, dass der Verein vor allem darauf angewiesen ist, möglichst viele freiwillige Arbeitskräfte (Fronarbeiter) zu gewinnen, die an der Furka-Bergstrecke arbeiten. Er nennt dazu einige Beispiele.

Eduard Allemann verliest anschliessend das Arbeitsprogramm 1987 der Sektion Solothurn. Das Programm wird den Vereins-Mitgliedern noch schriftlich zugestellt.

Danach überreicht er Herrn Alfred Gysin eine selbstgefertigte Glocke als Dank für die gute Zusammenarbeit.

Der Sektionspräsident:



Der Sekretär:

